

Guten Tag, Kreis Höxter

Einhorn auf dem Friedhof

Unglaublich aber wahr staunte Wilhelmine als sie letztens den Container am Friedhof öffnete. Sie wollte ganz normal ausgebrannte Grablichter entsorgen, als sie dort ein weißes „Einhornpferdchen“ auf dem Abfall liegen sah.

Das gibt's doch nicht, dachte sie sich und konnte nur noch mit dem Kopf schütteln. Wie dreist kann man sein, man hätte es zumindest auch im Hausmüll entsorgen können. Vielleicht hätte man es auch verschenken können, ein anderes Kind hätte sich bestimmt sehr gefreut. Leider werden die Container aber immer wieder für Dinge genutzt, die dort nicht hingehören, und werden dabei leider nicht erwischt. Manche lernen es nie denkt sich

Wilhelmine



TH OWL: Sammlung von Unterschriften geht weiter

Noch bis zum 18. Oktober kann noch für den Erhalt der Hochschule unterschrieben werden.

Nicole Niemann

Höxter. Die Akteure in Höxter versuchen noch immer den Hochschulstandort Höxter zu retten. Die aktuell laufende Unterschriftenaktion wurde daher verlängert, teilen die Organisatoren mit: „aufgrund des sehr guten Zuspruchs“, wie es vom Aktionskreis Lehre am Standort Höxter heißt.

Höxter will die TH OWL nicht aufgeben. Wie berichtet, hatte sich ein Aktionskreis, der sich aus Mitgliedern der Alumnivereinigung an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe, aus Studierenden, aus Lehrenden und Angestellten der Hochschule zusammensetzt, mit der Politik zusammengeschlossen, um ein deutliches Zeichen für den Erhalt des Hochschulstandortes zu setzen.

Daraus ist nicht nur ein Image-Marsch während des Huxori-Marktes (die NW berichtete) entstanden, sondern auch eine Unterschriftenaktion. Die Akteure wollen verhindern, dass die Studiengänge, wie derzeit geplant, von Höxter nach Lemgo und Detmold verlagert werden. Ein Konzept für die Zukunft des Standortes in Höxter gibt es dagegen nicht – und das obwohl zum Wintersemester erneut 100 Studierende in Höxter ihr Studium begonnen haben.

Mit der Unterschriftenaktion

wollen die Akteure ein Zeichen setzen, dass die Lehre und Forschung in Höxter erhalten bleiben soll. Zudem heißt es auf dem Unterschriftenzettel, dass die Unterzeichner die 161-jährige Geschichte und Tradition ganzheitlicher Lehre am Hochschulstandort Höxter „ausdrücklich“ anerkennen, ebenso wie die Einzigartigkeit und Alleinstellungsmerkmale des Studienangebots in Höxter, das auf die Erhaltung der Lebensgrundlagen und die Gewährleistung der Daseinsvorsorge ausgerichtet ist, und die Zukunftsfähigkeit der praxisorientierten Studienabschlüsse, die hier erworben werden können.

Sie erkennen zudem die „hervorragenden Voraussetzungen, um den Standort Höxter nachhaltig und erfolgreich weiterzuentwickeln“ und „die große wirtschaftliche Bedeutung des Hochschulstandortes für den Kreis Höxter und die angrenzenden Regionen.“ Weiter heißt es: „Wir fordern, dass die Gleichwertigkeit und Gleichberechtigung des ländlichen Raumes in der Hochschul- und Wissenschaftspolitik dauerhaft gesichert und die Lehre in Höxter fortgeführt wird.“

Bis zum 18. Oktober haben Bürgerinnen und Bürger noch Zeit, ebenfalls ihren Standpunkt deutlich zu machen und eine Unterschrift zu leisten – unter dem Motto „Ich unterstütze innovative Ideen, um die Lehre am Hochschulstandort Höxter zu erhalten, zu ergänzen und auszubauen“. Zudem sollen Unternehmen, Verwaltungen und Wissenschaftler Unterstützungsschreiben verfassen.

Ende Oktober sollen diese zusammen mit dem Bürger-votum und einem Entwicklungskonzept für den Umweltcampus dem Wissenschaftsministerium in Düsseldorf übergeben werden. Die Unterschriftenlisten für den Erhalt der Lehre liegen auch in allen zehn Rathäusern der Kommunen sowie im Kreishaushaus.



Demo für den Erhalt der TH OWL in Höxter. Foto: T. Kube



Christoph Freiherr von Hammerstein Gesmold und Kommandeur Michael Lutz haben das neue Namensschild der Kaserne enthüllt. Es soll in den nächsten Tagen angebracht werden. Fotos: Ralf T. Mischer

Ein historischer Moment in Höxters Kaserne

Der Bundeswehrstandort in Höxter hat nicht nur einen neuen Namen, sondern auch einen neuen Kommandeur. Und der steht vor etlichen Herausforderungen, denn die Zahl der Soldaten soll wachsen.

Ralf T. Mischer

Höxter. Alles anders, sogar der Name: Am Bundeswehrstandort in Höxter ändern sich gerade ganz viele Dinge. Jetzt trägt sie auch hoch offiziell einen neuen Namen – und hat einen neuen Kommandeur: Oberst Michael Lutz trat seinen Dienst in Höxter an. Und taufte den Standort am Mittwoch im Rahmen eines feierlichen Appells um. Seine Herausforderung: Perspektivisch wird die Zahl der Soldaten an der Weser deutlich wachsen.

Regen fällt auf den Appellplatz: Christoph Freiherr von Hammerstein Gesmold (77) schreitet mit dem neuen Kommandeur Michael Lutz (58) auf dem Appellplatz auf ein Objekt zu, das von einem roten Tuch verhüllt ist. Dann ein beherzter Griff von beiden Seiten, das Tuch fällt, der neue Name wird sichtbar: Hammerstein-Equord-Kaserne. Demnächst soll das neue Namensschild seinen Platz am Eingang der Kaserne bekommen.

Wie mehrfach berichtet, hatte die Bundeswehr den Beschluss zur Umbenennung gefasst, weil der Traditionserlass im Jahr 2018 neu gefasst worden war. Tatsächlich hatte der Lokalhistoriker Ernst Würzburger die Bundeswehr schon im selben Jahr erstmals darauf hingewiesen, dass der bisherige Namensgeber, General Weber, zu Lebzeiten Vorsitzender eines militant antirepublikanischen Verbands war. Dieser wollte die Weimarer Demokratie überwinden. Für das Gegenteil steht Kurt von Hammerstein-Equord, wie

Lutz herausstellt (die Neue Westfälische berichtete über die Geschichte des Namensgebers). Und er weiß es aus erster Hand: Am Donnerstag vorm Tag der Deutschen Einheit hat er Christoph von Hammerstein Gesmold, den Vorsitzenden des Familienrates der weit verzweigten Hammerstein-Familie, persönlich in Berlin besucht.

Im Gespräch mit der NW bezeichnete von Hammerstein Gesmold, es als „großen Moment für die Familie“, dass die Kaserne den Namen seines Verwandten bekommen soll. Der Familienverband stehe „absolut hinter der Bundeswehr als unverzichtbarer Teil unserer Gesellschaft“.

Zur Zeremonie war auch Johanna Kutter (73), die Enkelin des namensgebenden Generals Kurt von Hammerstein-Equord, angereist. „Mein Vater war das einzige der sieben Kinder, der mit ihm auf die Jagd ging“, erinnert sie sich zurück. Und sie stellte die liberale Tradition ihrer Familie heraus, „man kann denken, was man will, man kann links sein oder rechts sein – es ist in unserer Familie alles schon mal da gewesen“. Für sie war es der erste Besuch in Höxter und der Landschaft des Weserberglandes könne sie eine Menge abgewinnen, betonte die direkte Nachfahrin des Namensgebers noch. Ein weiterer Besuch von ihr und weiteren Familienmitgliedern ist bereits fest eingeplant. Bereits zwei mal in Höxter war der neue Kommandeur, Michael Lutz. 1994 kam er als Zugführer im ABC-Abwehrbataillon

7 nach Höxter, nach Zwischenstationen in Hilden, Homburg/Efze kehrte er 1997 an die Weser zurück, um dann, unter anderem, in Sonthofen eine Verwendung zu finden. Eine Besonderheit ist, dass der bisherige Kommandeur, Michael

Mosig, als sein Stellvertreter am Standort bleibt.

Aktuell dienen rund 700 Soldaten in der Kaserne. „Die Strukturen sind so ausgelegt, dass wir mit Personal und Material aufgefüllt werden sollen“, sagt der neue Komman-

deur. Das solle „besser heute als morgen“ passieren, sagt er auf die Frage nach dem Zeitplan. Und schiebt hinterher: „Wenn wir 2029 einsatzbereit sein müssen, sind vier Jahre ein Wimpernschlag.“

Lokalseite 2

Anzeige

21 Jahre Lennets' in Höxter
BETT & WÄSCHE

21 SENSATIONELLE RABATTTAGE

bis 15. Oktober 2025

zusätzlich 21%

auf alles
auch auf Angebote und bereits reduzierte Ware

Lennets'
BETT & WÄSCHE

**Nicolaistraße 4
37671 Höxter
Tel. 05271/932755**

Ein Unternehmen der Home & Bodyfashion GmbH & Co. KG,
Paderborner Tor 104, 34414 Warburg



Gäste des feierlichen Appells beobachten die Zeremonie von einer Tribüne aus.

Eindrücke vom Namens-Appell in Höxter

Wieder begleitet Regen den Festakt in der Kaserne – doch bei der feierlichen Umbenennung bleiben die Soldaten tapfer.



Oberst Stephan Saalow, Kommandeur des ABC-Abwehrkommandos (v.l.) schreitet mit Christoph Freiherr von Hammerstein Gesmold und Oberst Michael Lutz die Front der angetretenen Soldaten ab.

Foto: Ralf T. Mischer



Handsclag auf den neuen Namen: Christoph von Hammerstein Gesmold (l.) will mit Oberst Michael Lutz in Kontakt bleiben.



Christoph von Hammerstein Gesmold mit einem Tuchrest.



Zahlreiche Gäste aus Politik und Gesellschaft nahmen an der Zeremonie teil.

Foto: Bundeswehr

Wohin heute?

Ausstellungen und Museen
Hellmut Bruch: Serigrafie, tagsüber, Verein für Konstruktive Kunst, Hellweg 21, Bad Driburg.
50 Jahre Kreis Höxter, 7.30 bis 12.30, 13.30 bis 16.00, Kreishaus, Moltkestr. 12, Höxter.
Innere Welten – Depression, 9.00 bis 18.00, Helios Klinikum, Hüffertstr. 50, Warburg.
Forum Jacob Pins, 10.00 bis 17.00, Westerbachstr. 35, Höxter.
Forum Anja Niedringhaus, 10.00 bis 17.00, Westerbachstr. 33, Höxter.
Schlacht am Brunsberg, 13.00 bis 18.00, Rathaus, Weserstr. 11, Höxter.
Fundstück-Replikate, 13.30 bis 16.30, Dorfarchiv, Ossendorf.
Karin Henkemeier: Vernissage, 19.00, Ateliergemeinschaft, Lange Str. 109, Bad Driburg.
Sackmuseum, 10.00 bis 17.00, Wasserstr. 6, Nieheim, Tel. 05274 953630.
Welterbestätte Corvey, 10.00 bis 18.00,
Modellbundesbahn, 11.00 bis 18.00, Rieseler Feld, Brakel.
Orgelmuseum, 14.00 bis 17.00, Marktstr. 6, Borgentreich.
Teddy- und Puppenmuseum, 14.00 bis 17.00, Höxterstr. 11, Steinheim, Tel. 0171 5137502.
Museum im Stern, 14.30 bis 17.00, Sternstr. 35, Warburg,

Musik
Low Key Orchestra, 20.00, Tonenburg, Albaxen.

Bühne
Landei gesucht, Dating-Komödie, 19.30, Residenz-Stadthalle, Wallstr. 15, Höxter.

Deutsche Bank schließt letzte verbliebene Zweigstelle im Kreis Höxter

Sowohl der Geldautomat als auch die Finanzagentur in Höxter kurzfristig werden geschlossen. Das Kreditinstitut nennt eine Alternative – und die ist weit weg.

Ralf T. Mischer

Höxter. Ende dieses Monats ist Schluss – und Kundinnen und Kunden der Deutschen Bank müssen sich komplett umstellen: Wie eine Unternehmenssprecherin gegenüber der Neuen Westfälischen bestätigte, wird das Kreditinstitut Ende Oktober nicht nur seine Finanzagentur an der Weserstraße schließen; auch der SB-Automat wird abgebaut.

„Das Team der selbstständigen Finanzberater steht den Kunden aus Höxter künftig in der Deutschen Bank-Filiale in Paderborn, Bahnhofstraße 1, zur Verfügung“, sagt die Sprecherin. Dafür werden Kunden aus Höxter mit dem Auto eine knappe Stunde Fahrzeit in Kauf nehmen müssen – mit dem Zug dauert es noch ein wenig länger.

„Wir passen unser Netz laufend den sich verändernden Rahmenbedingungen an“, begründet die Sprecherin den Schritt. Dabei spielten „vor allem auch digitale Angebote in der Versorgung mit Bankdienstleistungen, aber auch für die Beratung unserer Kunden, eine zunehmende Rolle“.

Für die kostenlose Bargeldversorgung könnten die Kundinnen und Kunden in Höxter „künftig den kostenlosen Bargeld-Service an den Supermarkt-Kassen des Einzelhan-

dels nutzen“. Dieses Angebot gibt es etwa im Kaufland, im Rewe oder im Rossmann in Höxter. Überweisungen und andere Transaktionen sind an den Supermarktkassen aber – logisch – nicht machbar.

Dafür braucht es dann die App im Internet: „Für Überweisungen und andere tägliche Bankgeschäfte weisen wir auf unser laufend erweitertes Angebot im Online- und Mobile-Banking hin“, so die Sprecherin. Wer nicht auf Bank-

geschäfte im Internet steht oder sich damit nicht auskennt, für den bleibt eben die Option, sich ins Auto zu setzen. Als nächstgelegene Filiale nennt die Sprecherin der Deutschen Bank die Filiale in Einbeck (Neuer Markt 5, 43 Kilometer oder 47 Minuten Fahrtzeit von Höxter aus) mit ihrem „umfassenden Beratungs- und Serviceangebot“. Möglich sei es, etwa, Kontoinformationen und Kontoauszüge abzurufen, „die unsere Kunden jederzeit

bequem über ihr digitales Postfach im Online-Banking abrufen können“.

Auf Wunsch lasse sich alternativ ein monatlicher Postversand von Kontoauszügen vereinbaren, „bei Girokonten entstehen den Kunden hierfür lediglich Portokosten“. Auch Kunden der Postbank sind übrigens davon betroffen: Nach der Ausdünnung des Filialnetzes waren sie stets an die Automaten der Deutschen Bank verwiesen worden.



Auch die Finanzagentur der Deutschen Bank wird Ende Oktober schließen.

Foto: Burkhard Battran

Polizei warnt vor Taschendiebstahl

Heute gibt es Tipps und persönliche Beratung in Höxter.

Kreis Höxter. Offene Handtaschen, sichtbare Portemonnaies oder abgestellte Taschen kommen Dieben gerade recht. Sie nutzen unbeobachtete Momente und den Schutz von Menschenmengen. Häufig reicht eine kleine Ablenkung, ein Anrempeeln oder kurzes Ansprechen: Ein unbemerkter Griff, schon ist die Geldbörse weg.

Unter dem Motto „Augen auf und Tasche zu“ bietet die Kreispolizeibehörde Höxter in dieser Woche verschiedene Beratungen an und gibt Tipps, wie man sich vor Dieben und Betrügern schützen kann. Die Präventionsberater der Polizei, Annemarie Berghoff und Albert Ecke, stehen zum Beispiel am Donnerstag, 9. Oktober, im Laufe des Vormittags an einem Infostand im Kaufland-Einkaufsmarkt an der Brenkhäuser Straße in Höxter für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Vor allem bei Menschenansammlungen, auf Märkten und beim Einkauf kommt es immer wieder zu Taschendiebstählen. Häufig bleiben diese

Taten unaufgeklärt, da viele Opfer die fehlende Geldbörse erst beim Bezahlen an der Kasse bemerken.

Ein hoher finanzieller Schaden tritt oftmals ein, wenn Opfer ihre Bankkarte gemeinsam mit der PIN aufbewahren. Die Polizei Höxter rät daher dringend dazu, eine individuelle PIN einzustellen, die man sich auch ohne Zettel im Portemonnaie merken kann. Dies kann Bargeldabhebungen durch die Täter verhindern. Doch auch unabhängig davon ist die Wiederbeschaffung von Personalausweis, Führerschein und sonstigen Ausweisen teuer und zeitaufwendig.

Es lohnt sich daher, Wertgegenstände immer körpernah und verdeckt zu tragen. Die Polizei rät: „Nehmen Sie nur so viel Bargeld wie nötig mit und behalten Sie ihre Taschen und Wertgegenstände gut im Blick“. Weitere Tipps und Hinweise gibt es bei der Kriminalprävention der Kreispolizeibehörde Höxter, Tel. 05271 9621351 oder im Internet unter www.polizei-beratung.de.



Annemarie Berghoff und Albert Ecke beraten am Infostand der Polizei.

Foto: Polizei Höxter

Terminkalender

Höxter
Bücherei, 10.00 bis 11.00, 17.00 bis 18.00, Schreweweg 2, Fürstenau.
Stadtbücherei, 14.00 bis 19.00, Möllingerstr. 9.
Laufftreff und Nordic-Walking, Laufgruppe, 18.30, Sportzentrum, Boffzener Str.
Rheuma-Liga, Trockengymnastik, 10.00 ehem. Schule in Godelheim.
Cafe Welcome, 17.00 bis 19.00,
Deutsch für Frauen, 11.30 bis

13.00, 15.00 bis 19.00, Grubestr. 28.
Gymnastik für Frauen, TuS, 19.00 bis 20.15, Sporthalle, Ovenhausen.
Treffen, Kinderchor, 17.00 bis 17.45, VHS, Möllingerstr. 9.
Parkinson Selbsthilfegruppe, Gymnastik, 16.45, Berufsschulen für Physiotherapie und Massage, Am Hang 3a.
Posaunenchorprobe, 20.00, Clara-von-Kanne-Haus, Linenstr. 20, Bruchhausen.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: 0521 555-888
Anzeigenservice: 0521 555-333
Kartenvorverkauf: 0521 555-444

E-Mail: hoexter@nw.de
warburg@nw.de

Redaktion Höxter
Sekretariat 6803-50
Fax -65
Simone Flörke (sf) -51
David Schellenberg (das) -52
Svenja Ludwig (sl) -54

Nicole Fischer (nin) -53
Ralf Mischer (rtm) -56
Torsten Wegener (tor) -53
Redaktion Warburg
Dieter Scholz 05641 775-51
Fax -65

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegt folgender Prospekt bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute den untenstehend genannten Prospekt nicht vorfinden.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne! Telefon (05 21) 430 617-18

